



Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur

ZVR: 036974145

Steingasse 11
5020 Salzburg

Jahresbericht 2023

Darstellung von Erfolgen und Entwicklungen



Übersicht

Das Jahr 2023 brachte einige Umbrüche und Neubeginne. Dank der breiten inhaltlichen und strukturellen Basis, die sich mosaik in seiner nun schon fast zwölfjährigen Geschichte aufgebaut hat, konnte das Angebot entsprechend den veränderten Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst werden. So konnte der digitale Verkauf von Zeitschriften und Büchern im liberladen, dem Online-Shop des von mosaik gegründeten und organisierten Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften, in diesem Jahr auf hohem Niveau gehalten werden. Der liberladen bleibt dadurch nicht nur finanzielle Stütze des Vereins, sondern baut zudem seine Stellung im Literaturbetrieb weiter aus.

Mit regelmäßigen Veröffentlichungen junger Literatur auf unserer Homepage konnte das bestehende Publikum erreicht sowie neues erschlossen werden – außerdem wurde somit das breite Angebot des mosaik intensiv beworben. Durch Intensivierung der Veröffentlichungen und der Aussendungen in der ebenfalls seit einigen Jahren bestehenden mosaik-Grundversorgung gelang gerade in diesen schwierigen Zeiten eine außerordentlich hohe Interaktion mit Autor*innen und Lesenden.

Auch wenn das Jahr 2023 aufgrund von teils enormen Preissteigerungen in für uns so zentralen Bereichen wie dem Print große finanzielle Herausforderungen mit sich brachte, gehen wir den Weg der qualitativen Steigerung weiter – nicht nur des Outputs, sondern auch der Rahmenbedingen: Zur Jahreshälfte erfolgte der Umzug der Büro- und Lagerräumlichkeiten in die Franz-Josef-Straße 4 – wenn auch mit etwas erhöhten Mietkosten verbunden, bietet dieser neue Standort dem Verein neben einer größeren Lagerfläche zudem eine sehr gute Infrastruktur zum Veranstellen und damit einhergehend eine größere Sichtbarkeit nach außen. Mit der Einführung von Arbeitsverträgen Ende 2022 taten wir einen ersten Schritt in Richtung (symbolischer) Entlohnung der Mitarbeitenden – diesen Beitrag auf niedrigem Niveau erhöhten wir 2023 um 100%. Zudem konnten dank der Fair-Pay-Sonderzahlung des Landes Salzburg im Dezember 2023 erstmals an das Kernteam des mosaik eine zusätzliche Entlohnung für die im Gesamtjahr geleistete Arbeit gezahlt werden.



Beispiel für die Außenwirkung des mosaik 2023:

2. NOVEMBER 2023

ANDRÄVIERTEL 15

Wo Worte und Drinks fließen

Seit dem Sommer ist der Literaturverein mosaik in der Academy Bar beheimatet. Die Begegnung von hipper Urbanität und künstlerischer Ernsthaftigkeit trägt kreative Blüten.

Andräviertel. Während aus dem Erdgeschoß das fröhliche Stimmengewirr der Bargäste heraufhallt, tagt im ersten Stock der Academy Bar die Generalversammlung des Literaturvereins mosaik. Auf der Tagesordnung: die Wahl des Vorstands, der an diesem Abend im Amt bestätigt wird. Daneben geht es um geplante Buchveröffentlichungen, Veranstaltungen und Vernetzungen. Besprochen werden etwa ein Projekt zur Erinnerungskultur, Vernetzungstreffen mit anderen Literaturzeitschriften und die Umwerbung zögerlicher Buchhändlerinnen und Buchhändler.

Der seit 2016 bestehende Salzburger Literaturverein mosaik, der auch die gleichnamige Zeitschrift herausgibt, hat seit Juni in der Franz-Josef-Straße 4 sein Büro – in der von Philipp Zezula geführten Academy Bar. Frühere Stationen waren unter anderem das Künstlerhaus, das Jazzit und zuletzt das Soli-Café, das nur ein paar Gehminuten von der Academy entfernt liegt.

Die Academy ist für Vereinsobfrau Felicitas Biller die ideale neue Heimat. „Die Post ist nebenan, was für den Versand natürlich gut ist.“ Versandt wird zum Beispiel die Zeitschrift, die drei Mal im Jahr in einer Auflage von 1500 Stück erscheint und überwiegend nach Deutschland ver-



Der Literaturverein „mosaik“.

BILD: SW/MACHO

schickt wird. Im Andräviertel fühlt man sich wohl. Zudem sei es für die Veranstaltungen optimal, zentral gelegen zu sein, wo man an junges Publikum komme. Die Touristen, die eher auf der anderen Seite des Flusses unterwegs seien, kämen für die von mosaik veranstalteten Events weniger infrage. Dafür sind die Stammgäste der hippen Academy geneigt, die Veranstaltungen zu besuchen, die mosaik im Salon im ersten Stock organisiert.

Derzeit sind das ein monatliches Quizevent (kein spezielles literarisches Wissen erforderlich) und die noch im Entstehen begriffene Reihe „salon:unfähig“, deren Premiere am Freitag, dem 13. Oktober, unter dem Motto „Weltuntergang“ stand. Zwei Künstler/-innen moderieren hier einen offenen Salonabend, der auf Teilhabe, Entspannung und

Kreativität fokussiert. Philipp Zezula von der Academy kennt die mosaik-Verantwortlichen schon länger. Seinen Salon stellt er als „Raum der Ideen“ neben dem Literaturverein auch vielen anderen Kultur- und Kunstvereinen in der Stadt zur Verfügung. Dabei ist

er auch für die Bedürfnisse der ressourcenschwächeren flexibel, solange die Idee cool ist. Ziel ist, „für die freie Kunst- und Kulturszene einen Raum mit guter Ausstattung und Technik zu bieten“. Trotz behandelter Themen wie Genderdiskurs, Internationalität und Erinnerungsprojekte an den Nationalsozialismus will Obfrau Felicitas Biller sich nicht einer politischen Richtung zuschreiben lassen. „Als linken Verlag würden wir uns nicht bezeichnen. Wir sehen uns einfach als weltoffenen Verlag mit kritischem Blick und versuchen junge Stimmen einzufangen und ihnen einen Platz zu geben, fernab von der herkömmlichen Marktlogik.“

Alexander Macho

Stadtblatt, 2. November 2023, Seite 15.



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Highlights 2023 (Auswahl):

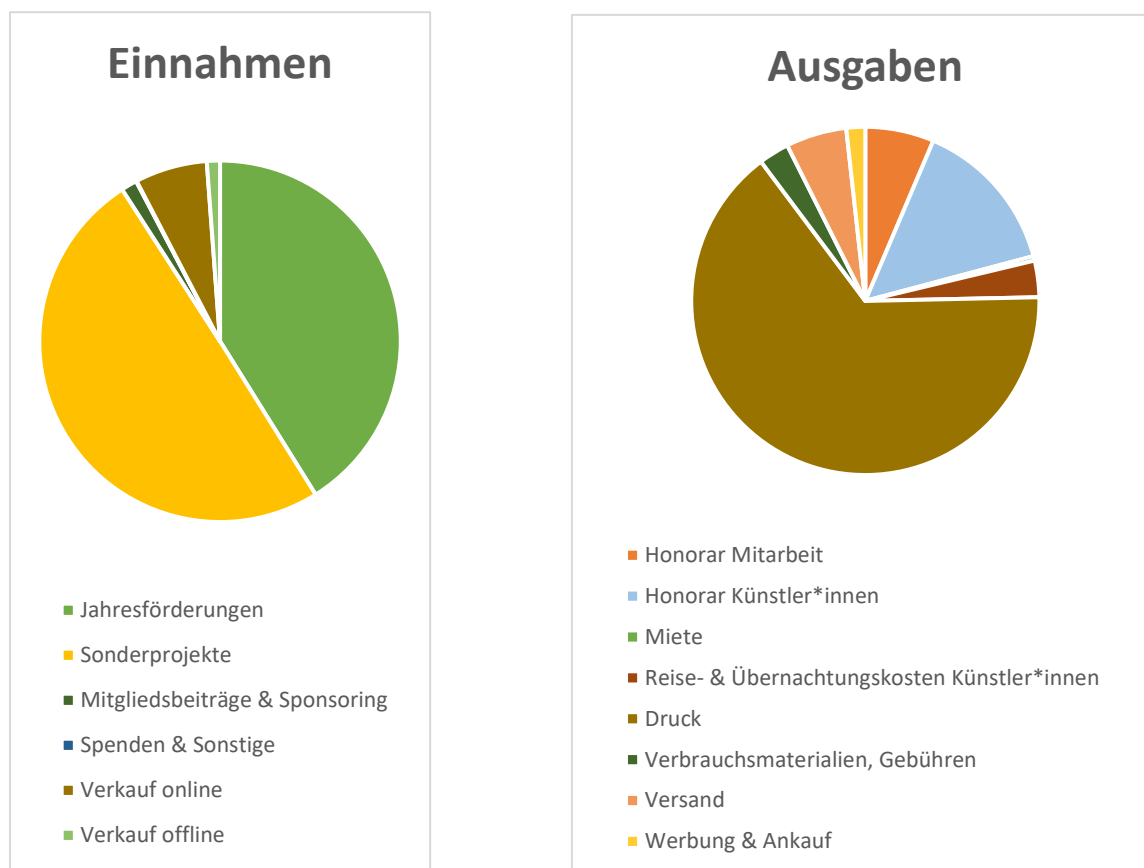
- Der **Umzug** des mosaik in die Franz-Josef-Straße 4 brachte eine Steigerung der Bekanntheit in Salzburg mit sich: Mittels dauerhafter Präsenz vor Ort sowie diverser Veranstaltungstätigkeit im Academy Salon ist das mosaik als lebendige Kultureinrichtung in Salzburg verankert.
- Mit der neuen Veranstaltungsreihe **salon:unfähig**, die seit Herbst 2023 in den neuen Räumlichkeiten stattfindet (bisher zu zwei Terminen), können neue inhaltliche Ebenen erschlossen und neue Publika für das mosaik gewonnen werden.
- Das Kinderbuch **Bomba – Eine Hummel bummelt durch die Stadt Salzburg** (edition mosaik 2023, in Kooperation mit der Wissensstadt Salzburg) von Ingrid Aspöck erscheint als Fortsetzung der Reihe Nali & Nora exklusiv und gratis für alle Salzburger Schulanfänger*innen.
- mosaik ist seit 2023 **Teil der Jury des HC Artmann Stipendiums**, das von der Wissensstadt Salzburg vergeben wird. Der einmonatige Aufenthalt der Stipendiatin Nasima Razizadeh wurde vielfältig genutzt: Neben dem Auftritt in der zweiten Ausgabe von *salon:unfähig* entstand zudem in Kooperation mit *FVONK dich frei* (Radiofabrik Salzburg) ein einstündiges Interview; die Sendung kann online über den Podcast der Radiofabrik nachgehört werden, zudem wird das Interview in Auszügen in mosaik42 erscheinen.

Die Förderung junger Literatur und Kultur, die im Vordergrund der Vereinstätigkeit steht, wurde umgesetzt mittels folgender Projekte:

- drei Ausgaben der **Zeitschrift mosaik**, vertrieben im gesamten deutschsprachigen Raum;
- Bücher in der **edition mosaik** (teilweise bereits in 5. Auflage), ebenfalls vertrieben im gesamten deutschsprachigen Raum;
- **Online-Publikation** von mehr als 100 Texten junger Autor*innen mit bisher über 15.000 Zugriffen auf unserer Homepage. Ausbau der Reichweite durch Aussendungen der *mosaik-Grundversorgung*;
- Erfolgreiche **Veranstaltungen** organisiert bzw. partizipiert in Salzburg, Wien und in weiteren Städten;
- Ausbau des **liberladen**, dem zentralen Online-Vertriebskanal unabhängiger Literaturzeitschriften;
- Kontinuierliche **Netzwerkstätigkeit** durch das von uns aufgebaute Netzwerk unabhängiger Literaturzeitschriften (NULZ).



Übersicht finanzielle Entwicklung



Auf der Einnahmen-Seite fällt auf, dass die Sonderprojekte 2023 (also zusätzlich finanzierte Auftragsarbeiten) einen großen Anteil am Gesamtbudget einnehmen. Im Gegensatz zum Großteil der Förderungen seitens öffentlicher Stellen ist das Budget für das Sonderprojekt *Bomba* in diesem Jahr an die gestiegenen Ausgaben angeglichen worden. Besonders hervorzuheben ist im Jahr 2023 der erneut hohe Anteil des Online-Verkaufs, der nur durch die bereits in den Vorjahren geleistete Arbeit am Online-Shop möglich war.

Der größte Teil der finanziellen Ausgaben sind Druckkosten – hier greifen wir aus Budgetgründen bei der Zeitschrift auf möglichst günstige internationale Alternativen zurück; im Buchdruck haben wir die Umstellung auf (kostspieligere) lokale Anbieter beibehalten, was auch ökologische und kommunikative sowie qualitative Vorteile mit sich bringt. Auch in anderen Bereichen (Versand, Reise- und Übernachtungskosten, Verbrauchsmaterial etc.) verzeichnen wir teils enorme Preissteigerungen, die sich in absoluten Zahlen jedoch nicht so stark auswirken, da wir aus Budgetgründen auf viele dieser Kostenfaktoren verzichten mussten.



Bei Honoraren für Lesungen u. ä. wird auf eine möglichst faire Bezahlung geachtet. Aufgrund der Budgetknappheit waren aber nur wenige Veranstaltungen 2023 möglich. Um möglichst viel Budget direkt für die Leistung junger Künstler*innen aufwenden zu können, erfolgt viel der erbrachten nicht-künstlerischer Arbeit unentgeltlich, da dafür die finanziellen Mittel im regulären Budget fehlen. Ohne die engagierte Mitarbeit aller beteiligten Personen wäre dieses vielseitige und professionelle Projekt nicht möglich.

Im Jahr 2023 erfolgte eine Neuberechnung des Fair Pay Gap – Auslöser dafür war die Erhebung des Landes Salzburg: 2023 waren rund 1600 Arbeitsstunden notwendig, das entspricht in etwa einer 35-Stunden-Stelle. Auch wenn symbolische Gehälter aus dem Jahresbudget ausbezahlt werden, so fehlen dennoch nach wie vor über 32.000,- zu einer fairen Bezahlung der Mitarbeitenden. Eine Fair-Pay-Ausgleichszahlung des Landes Salzburg zum Ende des Jahres brachte dahingehend eine Entlastung:

Mitarbeiter*in	Arbeitsstunden	Stundensatz	Gesamtkosten	Anmerkungen
Felicitas Biller	291	21,82	6349,62	Fair Pay, Stufe 4, 6.-11. Jahr
Josef Kirchner	981	24,82	24.348,42	Fair Pay, Stufe 4, 12.-18. Jahr
Sarah Oswald	109	24,82	2705,38	Fair Pay, Stufe 4, 12.-18. Jahr
Manuel Riemelmoser	85	21,82	1854,70	Fair Pay, Stufe 4, 6.-11. Jahr
Katharina Ferner	92	18,81	1730,52	Fair Pay, Stufe 4, 1.-5. Jahr
SUMME	1558		36.988,64	
Auszahlung 2023 aus Budget			4250,00	
Fair-Pay Sonderzahlung Land Salzburg			17.650,00	
Fair Pay Gap			15.088,64	

Die Arbeit im mosaik erfolgte traditionell ehrenamtlich – im Herbst 2022 wurden erstmals Arbeitsverträge mit den fünf Personen geschlossen, die seit Jahren regelmäßig für mosaik arbeiten. Diese Verträge beinhalteten bis Juli 2023 ein Honorar von pauschal 50,- pro Monat, ab August 2023 wurden diese symbolischen Honorare auf 100,- angehoben. Getragen werden diese Kosten aus dem laufenden Budget. Untenstehend eine Übersicht über die historischen Personalausgaben (ausgenommen davon sind Auftragsarbeiten, die nicht über Förderungen öffentlicher Stellen finanziert werden):

	2012-2021	2022 (Auszahlung Monate 11 & 12)	2023
Jahresausgaben Honorare			
Mitarbeit	0,-	500,-	4250,-



Da die meisten Mitarbeitenden Tätigkeiten aus den Honorarstufen 1-4 erledigen, kann das Honorar nur schwer differenziert werden. Nicht berücksichtigt sind Tätigkeiten aus der Gehaltsstufe 5 (z.B. jene der Geschäftsführung oder einer künstlerischen Leitung). Berechnungsgrundlage sind Fair-Pay-Gehälter – eine (korrekte) Berechnung entsprechend der Fair-Pay-Honorarempfehlungen (für freie Mitarbeiter*innen oder Werkverträge) würde um ein Vielfaches höher ausfallen.

Nicht berücksichtigt bei diesen Zahlen sind die künstlerischen Leistungen. In den unterschiedlichen Bereichen präsentieren wir jährlich ca. 200 verschiedene künstlerische Arbeiten in unterschiedlichen Gewichtungen – im Folgenden für die Jahre 2019 bis 2021 zusammengestellt:

	2019	2020	2021
Lesungen o.ä.	11	11	16
Zeitschrift	87	56	81
Edition mosaik	1	9	2
Online-Veröffentlichung	92	104	105
SUMME	191	180	204

Während bei Lesungen Honorare (entsprechend der Vorgaben der IG Kultur) und Spesen aus dem laufenden Budget bezahlt werden, kann bei Veröffentlichungen aktuell kein Honorar bzw. keine Aufwandsentschädigung ausgezahlt werden. Bei einer beispielhaften Auszahlung von symbolischen Honoraren von 50,- für Online-Veröffentlichungen, 100,- für einen Zeitschriften-Beitrag und 1000,- für eine Buchveröffentlichung ergäbe das jährlich eine zusätzliche finanzielle Belastung von etwa 15.000,-.

Das mosaik hat das Potential zu wachsen und eine größere Durchdringung in Salzburg und im deutschsprachigen Raum zu erreichen. Seit Jahren stellen wir fest: Die dafür notwendigen Arbeitsstunden insbesondere im Bereich Vertrieb, aber auch im Marketing und der Organisation, können von unserem Team kaum mehr geleistet werden, da die zeitlichen Kapazitäten nicht gegeben sind, wenn die Arbeit nicht angemessen finanziell honoriert wird.



Verein

Die Gründung des Vereines Ende 2016 und die Etablierung neuer Entscheidungs- und Organisationsabläufe entwickelten sich im Laufe der letzten Jahre zu einer stabilen Struktur, in der die beteiligten Personen wechseln können. Die verschiedenen Qualitäten der aktiv am Vereinsleben beteiligten ordentlichen Vereinsmitglieder konnten bestmöglich ein- und miteinander in Synergie gebracht werden. Neben den fünf Vorstandsmitgliedern sind noch weitere ordentliche Mitglieder in unterschiedlicher Intensität in die Vereinsarbeit eingebunden – dies erlaubt ein vielschichtiges und zielgerichtetes Agieren.

Durch die Diskussionen und die gemeinsam getroffenen Entscheidungen stehen Entwicklungen der Plattform und der Projekte auf einer breiten Basis – gesteigerte Effizienz und Effektivität sind die Folge, Projekte werden nachhaltig umgesetzt.

Durch das verstärkte Auftreten als Gruppe mit klaren Strukturen, Aufgaben und Zielsetzungen wurde auch die Außenwahrnehmung geschärft. Gleichzeitig konnte so ein attraktives Angebot geschaffen werden, als interessierte*r oder befreundete*r Wegbegleiter*in bzw. Beobachter*in der Vereinsaktivitäten diese nicht nur durch die aktive Mitarbeit bei Projekten, sondern auch formell als ordentliches oder außerordentliches Mitglied zu unterstützen. Die dadurch generierten Einnahmen des Vereines sind ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit den Ideen und Idealen des mosaik.

Vorstand

November 2023 bis November 2024:

Felicitas Biller (Obfrau)
 Sarah Oswald (Obfrau-Stv.)
 Josef Kirchner (Kassier)
 Katharina J. Ferner
 Manuel Riemelmoser



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
 Steingasse 11 | 5020 Salzburg
 AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Öffentlichkeitsarbeit

Die bestehenden Werbemittel wurden im Hinblick auf eine Corporate Identity mit Wiedererkennungswert auch im Jahr 2023 beibehalten und weiterentwickelt. Unser hoher künstlerischer Anspruch geht dabei mit einer klaren Botschaft einher, Autor*innen und deren Literatur ins Zentrum zu stellen. Für die unterschiedlichen Anlässe wurden spezifische Werbemaßnahmen ergriffen:

- dreimal jährlich die Herausgabe der Zeitschrift mosaik mit Ankündigungen und Vertiefungen des Programmes der Plattform mosaik; der zielgerichtete Vertrieb unserer Zeitschrift an regionale und überregionale Kultur- und Bildungseinrichtungen, Buchhandlungen sowie bei kooperierenden Kulturveranstaltungen;
- eigens entwickelte Flyer und Plakate für die Veranstaltungen mit hohem Wiedererkennungswert und Varianz innerhalb des Corporate Design;
- Verteilung bzw. Hängung (indoor an dafür vorgesehenen Plätzen) entsprechend der finanziellen Möglichkeiten zur Sichtbarmachung des Programms;
- zielgruppenorientierte und zielgerichtete Verteilung bzw. Ankündigung bei Kultur- und Lehrveranstaltungen;
- kontinuierliche Pflege und Ausbau der Pressearbeit im regionalen und überregionalen Kontext entsprechend der zeitlichen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen;
- Programmankündigung und detaillierte Produktbeschreibungen (inkl. Rezensionen) auf mosaikzeitschrift.at, edition-mosaik.at und liberladen.org;
- Bewerbung und intensive Betreuung der Social-Media-Websites (*Instagram, Facebook, Flickr, WhatsApp, Telegram*);
- Betreuung des Blogs auf mosaikzeitschrift.at mittels literarischer Veröffentlichungen in den Reihen freiTEXT und freiVERS sowie Advent-mosaik.

Das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten und die hohe individuelle Qualität garantieren eine größtmögliche zielgerichtete Streuung sowie eine bestmögliche Kommunikation der Komponenten der Plattform mosaik. Dadurch erschließt sich das namensgebende Gesamtbild: ein Mosaik der facettenreichen Einzelteile.





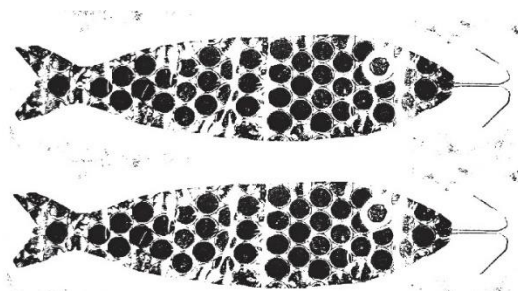
SALON:UNFÄHIG

WELTINTERGANG!
WIR DREH'N AM RAD!

FREITAG,
13.10.
20:23 UHR
ACADEMY
SALON

MIT:
SELINA NOWAK
(WRESTLING + BÜHNENBILD)

TRISTAN MARQUARDT
(LYRIK + MEDIÄVISTIK)



SALON:UNFÄHIG

! TAG DER SARDINE EINE KLEINE VERSCHWIMMSCHULE

FR, 24.11.
20:23 UHR
ACADEMY SALON

MIT: ISABELLA HEIGL (MALERIN)
UND NASIMA RAZIZADEH (DICHTERIN)

! EINTRITT: 5 EURO, INKL. SIGNATURE COCKTAIL !

Beispiel Werbesujets 2023: Plakat salon:unfähig 1 & 2

Das für die Plattform aufgewendete Budget wurde so effizient und effektiv wie möglich eingesetzt. Da die grafische Gestaltung, Textierung, Organisation und das Korrektorat intern vergeben werden, besteht die Möglichkeit, die Corporate Identity bestmöglich zu erfüllen und gleichzeitig – wenn nötig – um neue Elemente zu erweitern bzw. zu verbessern.

Für 2023 war eine Auflagenerhöhung der dreimal jährlich erscheinenden Zeitschrift angestrebt, um die Verbreitung des zentralen Kommunikationsmediums der Plattform mosaik im gesamten deutschsprachigen Raum und insbesondere in Schulen von Stadt und Land Salzburg weiter vorantreiben zu können. Durch die gestiegenen Druckkosten wurde entgegen der Planung eine temporäre Reduktion der Auflagenhöhe beschlossen. Eine Auflagenerhöhung in den Folgejahren wird weiterhin angestrebt.

Die Website liberladen.org ist seit 2019 die zentrale Verkaufsplattform sowohl des mosaik als auch des von mosaik initiierten Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften. 2023 konnte insbesondere das Angebot an verfügbaren Zeitschriften und Büchern aus unabhängigen Verlagen deutlich erhöht werden. Mit dem zweiten Versandstandort in Köln können weiterhin Versandkosten und -dauer niedrig gehalten werden. 2021 kam mit Basel ein dritter Standort insb. für den Versand in die Schweiz hinzu.

Zudem wurde die Optik und Menüführung der Homepage in Hinblick auf eine übersichtliche Struktur deutlich verbessert: Dieser klare Überblick über unsere vielseitige Plattform soll die Zeit, die Besucher*innen auf unserer Homepage verbringen, erhöhen, dadurch unsere vielseitigen Angebote effizient nach außen tragen und die Einnahmen steigern.



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Social Media

Neben den standardisierten Werbemaßnahmen im Print- und Onlinebereich setzen wir in unserem Marketing-Mix verstärkt auch auf Social Media. Hier konnten wir auch 2023 die individuellen Stärken der Kanäle klar in der von uns beabsichtigten Verwendung herausarbeiten:

- *Instagram* war auch 2023 eine zentrale Säule der Außenwahrnehmung. Dies gilt insbesondere für die künstlerische Komponente von mosaik; mit zunehmender Nutzungsdauer konnten wir diesen Kanal auch verstärkt zur Begleitung von Veranstaltungen nutzen sowie Interna zur klaren Personalisierung der Plattform mosaik und der damit einhergehenden Kund*innenbindung verwenden;
- *Facebook* bleibt ein wichtiges Standbein, insbesondere für die Bewerbung der Veranstaltungen und Print-Veröffentlichungen;
- *WhatsApp* haben wir von Anfang an vor allem zur Vermittlung unserer Inhalte genutzt: Texte junger Autor*innen werden im Rahmen der mosaik-Grundversorgung direkt auf die Smartphones der Leser*innen gesendet. Auf Werbung wird verzichtet – dies vermittelt das qualitativ hohe Bild des mosaik für Heavy-User, Freund*innen und Wegbegleiter*innen;
- als Ergänzung zu *WhatsApp* kam 2020 die Alternative *Telegram* hinzu. Beide Kanäle werden gleichermaßen für die mosaik-Grundversorgung verwendet;
- *Flickr* dient uns als längerfristiges Fotoarchiv. Wir sind dadurch frei von unübersichtlichen Homepage-Lösungen und einschränkenden Veröffentlichungen auf *Facebook*.

Ziel ist es, Inhalte nicht zu doppeln, sondern intelligent miteinander zu kombinieren, um individuelle Interessen zu befriedigen. Wichtig ist uns auch hier eine hohe inhaltliche Qualität sowie eine Kombination der Faktoren Emotions- und Wissensvermittlung.

Rückmeldungen zur mosaik-Grundversorgung (2020):

„Euer WhatsApp Channel ist, finde ich, auch echt das einzige Beispiel für gelungene Digitalisierung im literarischen Sektor.“

„Ich finde eure literarische Grundversorgung super!!!! Danke dafür!!!“

„Mir gefällt es sehr. Gerne mehr davon, auch in dieser Frequenz. Obwohl natürlich klar ist, dass das sehr viel Arbeit für euch bedeutet. Danke dafür, ihr macht das großartig.“

„Manchmal kommt von euch ein Text und ich bin grad traurig oder schlecht gelaunt, dann macht mancher Text eine neue Welt auf. Mir würd was fehlen ohne eure whatsapps! Macht weiter so.“

„Ich bin beeindruckt, wie professionell ihr das gestaltet, Chapeau!“



„Mir gefällt dieser Whatsapp-Broadcast unheimlich, das ist außerordentlich schön, auf Whatsapp Werke zugeschickt zu bekommen und ich freue mich jedes Mal, wenn eine Nachricht von euch aufpoppt.“

„Gefallen hat mir auch die Verquickung mit anderen LitZeitschriften, das zeigt nur u.a. wie sehr es Euch um die Sache geht, die Literatur ist.“

(aus Datenschutzgründen bleiben diese Rückmeldungen hier anonym)

Distribution

Die Zeitschrift mosaik ist im Sinne eines möglichst niederschweligen Zugangs zu neuer Literatur kostenlos an zahlreichen Stellen in Stadt und Land Salzburg sowie im gesamten deutschsprachigen Raum und über diesen hinaus auch online erhältlich. Mit Partner*innen in verschiedenen Städten versuchen wir, den Kreis der Leser*innen und Interessent*innen auszuweiten und unsere Zeitschrift sowie die darin repräsentierten Autor*innen bekannt zu machen. Daher stellen wir für Schulklassen, Universitätslehrgänge, Schreibwerkstätten u. Ä. gerne Anschauungs- und Arbeitsmaterialien in Form von Printexemplaren bzw. eBooks nach Möglichkeit zur Verfügung.

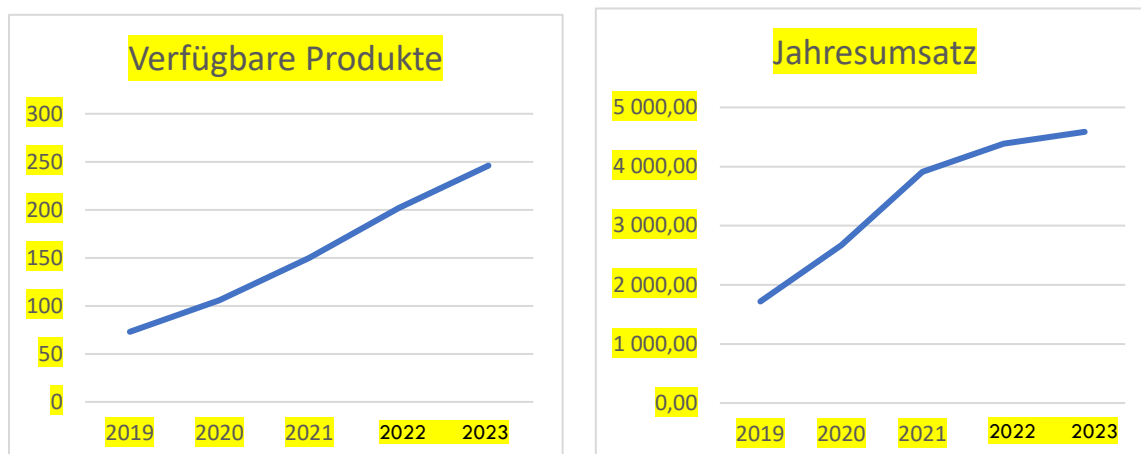
Für den Vertrieb der Verlagsprodukte sowie des Merchandisings gehen wir – neben dem Verkauf in Buchhandlungen – seit einigen Jahren den Weg des direkten Verkaufs im hauseigenen Onlineshop:

liberladen.org

Im Sommer 2018 fiel die Entscheidung, den Online-Shop von der mosaik-Homepage auszulagern und diesem einen eigenen Namen zu geben. Dies trägt dem verstärkten Bemühen Rechnung zusätzlich Zeitschriften zu vertreiben, mit denen wir in enger Verbindung stehen.

Mit dem Netzwerktreffen unabhängiger Literaturzeitschriften im Mai 2019 wurde der liberladen auch offiziell der gemeinsame Vertriebsweg mehrerer Dutzend Literaturzeitschriften im deutschsprachigen Raum. Alteingesessene Publikationen (z. B. *manuskripte*, Graz) sind ebenso im Programm wie spannende Neugründungen (z. B. *archipel*, Salzburg). Darüber hinaus gelang es im Sommer 2019, einen zweiten Vertriebsstandort in Köln einzurichten, über den alle Lieferungen nach Deutschland abgewickelt werden. Im September 2021 kam mit Basel ein dritter Standort für den Versand in die Schweiz hinzu. Dadurch konnten zum einen die Versandkosten für die Kund*innen gesenkt und zum anderen der Arbeitsaufwand im mosaik-Team vermindert werden





Mittelfristig soll liberladen ein gemeinsam organisierter und getragener Online-Shop des Netzwerks unabhängiger Literaturzeitschriften werden. Bis zur Gründung einer juristischen Persönlichkeit des Netzwerkes bleibt liberladen eine Marke des mosaik und wird auch von uns betreut.

Darüber hinaus ist das Konzept des liberladen, dass die unterschiedlichen beteiligten Zeitschriften den gemeinsamen Vertrieb bei Veranstaltungen, Messen und Märkten organisieren und von uns entsprechende Publikationen zur Verfügung gestellt bekommen. Der liberladen-PopUp-Store soll bei Festivals und Messen in Zukunft wieder fixer Bestandteil dieses Projektes werden. Weitere Maßnahmen zum gemeinsamen Vertrieb wurden beim Vernetzungstreffen im September 2022 besprochen und gestartet.



Print

Die Produktion sowie der Vertrieb von Printprodukten sind Kernaufgaben des Vereins und der Plattform mosaik. Im Zentrum steht weiterhin die Zeitschrift, mit der edition mosaik kommen neue Aspekte der Verlagsarbeit hinzu.

mosaik – Zeitschrift für Literatur und Kultur

Mit drei Ausgaben pro Jahr soll mosaik eine niederschwellige Plattform für junge Schreibende darstellen: Texte verschiedener Genres und Gattungen können in regelmäßiger Folge ohne die Abgabe von Urheber*innen-Rechten veröffentlicht werden. Neben literarischen Texten sind ausdrücklich auch nichtliterarische Textsorten wie Essays, Kommentare, Forschungsberichte, Rezensionen, Interviews sowie Veranstaltungsberichte erwünscht. Die Auswahl und Zusammenstellung erledigt seit Herbst 2016 (mosaik21) in Abstimmung mit den Herausgeber*innen eine Redaktion bestehend aus Autor*innen, Literaturwissenschaftler*innen, Kulturarbeiter*innen und Literaturinteressierten.

Die jeweilige Ausgabe mit einer Auflage von 1250-1500 steht allen Interessierten kostenlos zur Verfügung; erhältlich ist die Zeitschrift an zahlreichen Kultureinrichtungen und Universitätsstandorten in der Stadt Salzburg sowie an Kulturstandorten vieler Städte im deutschsprachigen Raum. Zusätzlich sind alle Ausgaben im eigenen Online-Shop und in ausgewählten Buchhandlungen verfügbar (siehe Distribution).

mosaik ist – insbesondere durch die kontinuierliche Publikation der Zeitschrift – in seinem elften Jahr zu einer festen Größe in der deutschsprachigen Literaturlandschaft geworden und trägt dazu bei, Salzburg als ein Zentrum für junge Literatur in Österreich zu präsentieren. Wir sind bereit, die aufgenommene Arbeit in den nächsten Jahren zu intensivieren und auszubauen.

2023 wurden wie geplant drei Ausgaben der mosaik veröffentlicht: mosaik39 erschien im Februar, mosaik40 im Mai, mosaik41 im November.

Bei allen Ausgaben ist eine ausgewogene Repräsentation unterschiedlicher künstlerischer Zugänge und Gattungen gewährleistet. Die Auswahl für den Literaturteil erfolgt aus 400-600 Einreichungen pro Ausgabe. Die Kapitel BABEL (Publikation fremdsprachiger Texte und deren Übersetzung ins Deutsche bzw. umgekehrt) und [fœjə'tɔ] (Kolumnen, Rezensionen, Essays, Interviews) werden mittels einer Kombination eingereicherter und angefragter Beiträge gestaltet. Die Künstler*innen für die Abschnitte zur bildenden Kunst sowie für den Kreativraum auf der letzten Seite jedes Heftes werden von den Herausgeber*innen direkt angefragt.



Ermöglicht wird diese Zeitschrift durch die größtenteils unentgeltliche Mitarbeit aller Beteiligten sowie durch das rege Interesse von Seiten der Autor*innen und Lesenden. Grundsätzliche Kosten betreffen die Produktion (Grafik, Druck), die Distribution (Versand), die Öffentlichkeitsarbeit und seit Herbst 2023 auch kleine Honorare für die angefragten Beiträge. Über den Verkauf im Online-Shop und bei Veranstaltungen soll ein Teil der Wertschätzung gegenüber mosaik auch monetär erbracht werden. Ein mittelfristiger Fokus ist die Ausweitung der Abonnent*innen und der Ausbau des Vertriebs zur besseren Finanzierung des Projekts.

mosaik39 – Kann mal jemand ein Foto machen?

Winter 2023



Mit Texten von: Andrew Goldstein, Bülent Kacan, Carmen Jaud, Christian Leroy, Dejla Jassim, Felicitas Biller, Isabella Feimer, Janine Graf, Jeffrey Goldstein, Josef Kirchner, Josefa Ramirez, Julia Knaß, Jürgen deBassmann, Karl Parkinson, Katharina J. Ferner, Katherina Braschel, Katja Hasenöhr, Leroy Christian, Luis Varela, Lukas Arndt, Martin Dragosits, Martin Peichl, Nasima Razizadeh, Petrus Akkordeon, Philipp Graf, Poedu, Res Sigusch, Sarah Oswald, Sarah von Lüttichau, Stephanie Mehnert, Svenja Blum, Tanja Gruber, Tim Holland, Tom Riebe

Kunststrecke: Janina Kepczynski

Kreativraum: Alexander Estis



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

mosaik40 – auf zehenspitzen über das parkett

Sommer 2023



Mit Texten von: Anna Fišerová, Caca Savic, Charlotte Milsch, Claudia Dvoracek-Iby, Claudia Eilers, Felicitas Biller, Franziska Winkler, Frieda Paris, Gloria Ballhause, Gundula Schiffer, Josef Kirchner, Jonas Linnebank, Judith Wolf, Katherina J. Ferner, Kea Lisanne Hinsch, Larissa Seide, Lena Schätze, Leonie Höckbert, Manuel Riemelmoser, Margarita Athanasiou, Maximilian Zeller, Michael Spyra, Muri Darida, Paul Schömann, Poedu, Sarah Hensel, Sarah Oswald, Selina Holešinsky, Shai Schneider-Eilat, Simone Scharbert, Stefan Ebner, Tara Meister

Kunststrecke: Levi Pritz

Kreativraum: Tara Meister

mosaik41 – Ein Kind braucht einen Baum

Herbst 2023



Mit Texten von: Andrea Karimé, Anja Sczilinski, Ann-Christin Kumm, Charlotte Florack, Chrischa Oswald, Constantin Ferrari, Felicitas Biller, Florian Eschelbach, Inna Krasnoper, Julia Blöcher, Karin Rachbauer-Lehenauer, Katharina Johanna Ferner, Katharina Wulkow, Kathrin Schadt, Kerstin Hatzi, Lucie Kolb, Mansoureh Aalaji, Mariusz Lata, Mona Gnan, Nadja Fenneberg, Nikolaus Stenitzer, Odile Endres, Olga Bragina, Poedu, Renate Habinger, Sarah Oswald, Valentina Peintner, Valerie Zichy

Kunststrecke: Ingrid Aspöck

Kreativraum: Jopa Jotakin



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

edition mosaik

Die edition mosaik ist das Resultat des Aufeinandertreffens von Künstler*innen in ihren jeweiligen Ausdrucksformen zur Sichtbarmachung der Vielfalt moderner Literatur. Das kleine und hochwertige Buchformat ergänzt damit die kontinuierliche Arbeit der Zeitschrift mosaik und soll gleichzeitig Ansporn und Wegmarke sein. Ein intensives Lektorat und eine bibliophil hochwertige Produktion runden das Projekt ab.

Um einzelne Autor*innen gezielt zu fördern und gleichzeitig mosaik durch Diversität zu festigen, wird das reguläre Jahresprogramm durch eine Reihe von Einzelveröffentlichungen ergänzt. Mit der edition mosaik soll mittelfristig eine zentrale Anlaufstelle für ungewöhnliche, aber hochwertige Literatur in Österreich geschaffen werden; dabei liegen die Schwerpunkte auf den Gattungen Lyrik, Kurzprosa und Essay.

2017 wurde der Schritt aus dem Imprint gewagt und der eigene Verlag – edition mosaik – im rechtlichen Rahmen des Vereins angemeldet, wodurch eigenständige Veröffentlichungen möglich sind.

So konnten auch 2023 herausragenden jungen Autor*innen Raum zur Entfaltung gegeben werden. Felicitas Biller betreute als Lektorin das neue Kinderbuch *Bomba* von Ingrid Aspöck, Manuel Riemelmoser entwickelte mit Johanna Müller deren Kurzprosaband *In den Wind hängen*, der Anfang 2024 erscheinen wird.

Im Herbst 2023 konnten zudem Neuauflagen vergriffener Bücher aus der edition mosaik aufgelegt werden:

- 2. Auflage: Alexander Estis – Fluchten
- 2. Auflage: Alke Stachler – geliebtes biest
- 5. Auflage: Alke Stachler – dünner ort



Bomba – Eine Hummel bummelt durch die Stadt Salzburg



Text & Illustration: Ingrid Aspöck

Satz: Sarah Oswald

Lektorat: Felicitas Biller

Organisation: Josef Kirchner

Ein Projekt der *Wissensstadt Salzburg* mit Mitteln der Stadt Salzburg.

Kostenlos für alle Schulanfänger*innen der Stadt Salzburg im Schuljahr 2023/24.

Die kleine Hummel Bomba lebt mit ihrer Familie in einem wunderschönen Garten in Salzburg. Doch eines Tages wird sie aus Versehen eingepackt – jetzt muss sie allein nach Hause finden. Auf ihrer Suche verbummelt sich Bomba immer wieder, entdeckt die vielen blumigen Grünflächen der Stadt und lernt andere Tiere und Menschen kennen.

Ingrid Aspöck



Ingrid Aspöck wurde in Salzburg geboren und hat in Wien an der Universität für Angewandte Kunst studiert (Grafik und Werbung, Diplom 2008). Sie arbeitet als freie Illustratorin unter anderem im Bereich Werbung, Schulbücher und Kinderbücher.



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Online

Das niederschwellige und kostenlos zugängliche Online-Angebot auf mosaikzeitschrift.at soll der Förderung junger Autor*innen dienen sowie die allgemeine Lesebereitschaft aufrechterhalten und ausweiten. Auf unserer Homepage steigen die Besucher*innenzahlen kontinuierlich, jungen Autor*innen kann somit eine wirkungsstarke Plattform gegeben werden. Gleichzeitig wird die Homepage auch als Textarchiv genutzt und bietet mit der Autor*innen-Datenbank eine klare Übersicht zu den in unseren verschiedenen Projekten veröffentlichten Autor*innen.

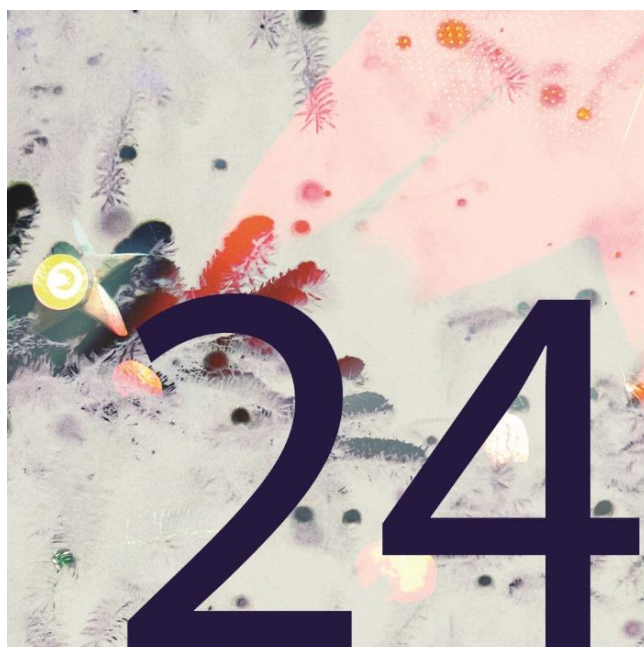
Neben den regulären Ausgaben der Zeitschrift und der edition ist auch auf mehreren anderen Wegen Literatur erhältlich: Die Reihen freiTEXT (Prosa-Veröffentlichungen am Freitag), freiVERS (Lyrik-Veröffentlichungen am Sonntag) und Advent-mosaik (literarischer Adventkalender) werden jeweils online aufbereitet. So konnten auch 2023 rund 110 Texte zusätzlich veröffentlicht und zur Diskussion gestellt werden.

Advent-mosaik

24 Tage, 24 Türchen, 24 Autor*innen, 24 mal Literatur – ein perfekter Weg durch die Vorweihnachtszeit. Bereits zum achten Mal lud mosaik zu täglicher Literatur im Advent-mosaik. Jeden Tag öffnete sich ein Türchen mit Texten junger Autor*innen – der Call dazu lief auch 2023 im Oktober und November, die Textauswahl aus über 120 Einsendungen erfolgte durch die mosaik-Redaktion.

Das Advent-mosaik ergänzt damit die regelmäßigen Reihen freiTEXT und freiVERS und intensiviert die Literaturdichte am Blog in dieser ansonsten so hektischen und konsumorientierten Zeit. Zudem trägt dieses Format in seiner

Konzentration und Intensität dazu bei, mosaik als zentrale Anlaufstelle für junge Literatur zu präsentieren.



freiTEXT & freiVERS



freiTEXT ist wöchentlich erscheinende Kurzprosa, jeden Freitag auf mosaikzeitschrift.at. Seit September 2014 wurden über 450 freiTEXTe von mehr als 330 verschiedenen Autor*innen veröffentlicht, unterbrochen nur vom Advent-mosaik.

Seit Anfang 2016 wird freiTEXT durch freiVERS ergänzt: wöchentliche Lyrik, immer sonntags auf mosaikzeitschrift.at – auch hier in Verbindung mit den eigens gestalteten Grafiken von Sarah Oswald.

Durch diese kontinuierliche Arbeit wird zum einen eine dauerhafte Aufmerksamkeit auf unsere Arbeit gelenkt, zum anderen dient die Textsammlung als mosaik-Archiv.



Veranstaltungen

mosaik ist vordergründig als Kleinverlag und Zeitschrift aktiv. Neben der Erzeugung von Printprodukten gehört auch die Literatur- und Kulturvermittlung v. a. durch Veranstaltungen zu den Zielen des Vereins: Noch unbekannten Autor*innen erstmals eine Bühne zu geben, ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir versuchen mit unseren diversen Formaten ein weitgefächertes Angebot zu bieten, dass je nach Bedarf unterschiedliche Schwerpunkte setzt, wobei sowohl die Autor*innen als auch das Publikum in der Programmgestaltung mitbedacht werden.

Das Verlagsprogramm erfordert überregionale Präsenz – dennoch ist es Kernanliegen, das kulturelle Programm Salzburgs zu bereichern. Unter Berücksichtigung der lokalen Literaturszene sowie anderer Events und Lesereihen setzen wir neben unseren eigenständigen Veranstaltungen weiterhin verstärkt auf Kooperationen.

Mit dem Umzug des Vereins im Sommer 2023 startete die neue Veranstaltungsreihe *salon:unfähig*. Darin geht es weniger um eine klassische künstlerische Produktpräsentation, als um ein Zusammenkommen von Personen aus unterschiedlichen Bereichen wie Literatur, Kunst, Wissenschaft, Zivilgesellschaft etc. Diese gestalten gemeinsam einen Abend, die Einbeziehung des Publikums ist dabei erwünscht. Ziel ist es auch, Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Künstler*innen zu finden, auch wenn die Personen scheinbar unterschiedliche Dinge machen.

Samstag, 29. April 2023 | Salzburg: Soli.Café

Kollektive Literaturzeitschrift Würzburg – Gastspiel

mit Stella de Cadente, Rick Lupert und Christian Weiglein



KLW – Gastspiel im Soli.Cafe © Josef Kirchner



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Freitag, 15. Juni 2023 | Salzburg: Literaturhaus (Open Air)

Zahlendreher – das Sommerfest von erostepost und mosaik

mit Tara Meister, Johanna Müller, Zoltán Lesi und Sandra Hubinger



mosaik-Sommerfest 2023. Bild rechts: Zoltán Lesi © Mark Daniel Prohaska

Dienstag, 05. September 2023 | Salzburg: Stadt:Bibliothek Salzburg

Bomba – eine Hummel bummelt durch die Stadt Salzburg

Buchpräsentation mit Ingrid Aspöck in Kooperation mit der Wissenstadt Salzburg



Buchpräsentation „Bomba“. Bild rechts (hinten v. l.): Hummelexperte Johann Neumayer, Vizebürgermeister Bernhard Auinger, Autorin & Illustratorin Ingrid Aspöck, Eva Kraxberger/ Wissenstadt, Maud Koch/ Stadt:Bibliothek. Vorne v. l.: Felicitas Biller/ Verlag mosaik, Christine Tyma/ Wissenstadt. © Stadt Salzburg/ Rocio Escabosa.



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Donnerstag, 13. Oktober 2023 | Salzburg: Academy Salon

salon:unfähig – Weltuntergang! Wir drehn' am Rad.

mit Selina Nowak und Tristan Marquardt

Freitag, 17. November 2023 | Salzburg: Academy Salon

Peter Sipos – Klumpen

Buchpräsentation in Kooperation mit Gruppe 19

Freitag, 24. November 2023 | Salzburg: Academy Salon

salon:unfähig – Tag der Sardine. Eine kleine Verschwimmschule

mit Nasima Razizadeh und Isabella Heigl



salon:unfähig am 24.11.2024 Bild rechts: Nasima Razizade (l), Isabella Heigl (r) © Sarah Oswald



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Quiz 20/20



Als Ergänzung zum bestehenden Programm starteten wir 2020 die Reihe *Quiz 20/20*. In Anlehnung an bestehende Quiz-Formate bietet das mosaik ein qualitativ hochwertig entwickeltes digitales Ratespiel. 2023 konnte über monatliche Termine im Frühjahr und Herbst sowie Outdoor-Quizzes im Sommer ein Stammpublikum aufgebaut und zugleich die Bindung mit dem mosaik und seinen Produkten sowie dem liberladen erhöht werden. Diese Reihe soll aufgrund der guten Außenwirkung des mosaik und seiner Produkte auch 2024 fortgesetzt werden.



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse

Finanzieller Bericht

Die Haupteinnahmen des mosaik kamen auch 2023 aus öffentlichen Förderungen der Kulturabteilungen der Stadt Salzburg, des Landes Salzburg und des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport. Zudem konnten im Jahr 2023 die eigenerwirtschafteten Einnahmen auf rund 1/3 der Gesamteinnahmen erhöht werden (Sonderprojekte und Fair-Pay-Sonderzahlung ausgenommen). Diese setzen sich aus Verkaufs- und Abo-Erlösen, Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sponsoring bzw. Honoraren zusammen.

Besonders wichtig ist hierbei der Verkauf unserer eigenen Produkte – insbesondere der Bücher aus der edition mosaik – sowohl online im selbstbetriebenen Shop als auch bei Lesungen und Messen bzw. Märkten. Insbesondere stechen 2023 die Einnahmen durch den Verkauf im liberladen hervor, deren Anteil gegenüber 2022 weiter gesteigert werden konnte. Dadurch steigen jedoch auch die Kosten für Versand und Verbrauchsmaterial.

An den finanziellen Beiträgen der Mitglieder, den Abonnements sowie den Spenden zeigt sich die hohe Verbundenheit vieler Personen im gesamten deutschsprachigen Raum mit mosaik. Dies ist eine gute Basis, die in den kommenden Jahren erhalten und ausgebaut werden wird.

Weiters konnte mit Kooperationen, insbesondere im Bereich der Veranstaltungen, sehr kostensparend gearbeitet werden. Diese Kooperationen sollen ebenfalls in Zukunft beibehalten und bei finanzieller Möglichkeit ausgebaut werden. 2023 wurde aufgrund der Teuerungen in mehreren Bereichen die Zahl der Veranstaltungen reduziert.

Im Bereich der finanziellen Ausgaben bietet sich zunächst ein mit den Vorjahren vergleichbares Bild: Durch große interne Arbeitsleistung in den Bereichen Planung, Organisation, Kommunikation, Herausgabe, Redaktion, Marketing, Pressearbeit, Grafik, Textierung, Lektorat, Korrektorat, Moderation, Distribution, Webdesign, Technik u. v. m. und die Bereitschaft, diese Arbeit ohne finanzielle Entlohnung zu leisten, können zahlreiche Kosten vermieden werden. Die Fair-Pay-Sonderzahlung am Ende des Jahres 2023 durch das Land Salzburg war eine erstmalige Abgeltung der Leistung der Arbeit am mosaik – und auch wenn die geleistete Arbeit dabei nur in Teilen abgedeckt werden konnte, war dies eine wichtige Wertschätzung der kontinuierlichen Tätigkeit.

Auch 2023 sind die größten Ausgaben in den Bereichen Druck, Versand und Künstler*innenhonorare zu finden. Durch die extremen Teuerungen insbesondere im Bereich Druck in den letzten Jahren, reduzierten wir 2023 die Quantität der Printprodukte, um weiterhin qualitativ hochwertig zu produzieren, gleichzeitig aber das Gesamtbudget nicht zu überschreiten. mosaik verwendet somit die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich zur Förderung neuer Literatur und Kultur.



Budgetminus & Abweichungen zur Kalkulation

Nichtsdestoweniger musste das Budgetjahr 2023 mit einem leichten Minus abgeschlossen werden. Dies geht auf die enorm gestiegenen Preise in den Bereichen Druck, Versand, Verbrauchsmaterial, Reise- und Übernachtungskosten zurück. Zu beachten sind Abweichungen von der Kalkulation in folgenden Punkten:

- 4. a: Die Mietausgaben für 2022 wurden im Jahr 2023 beglichen;
- 4. e, g, i: Durch den gestiegenen Verkauf stiegen auch die Kosten für Ankauf, Versand und Verpackungsmaterialien;
- 1.4 & 4. j: Wie auch in den meisten Jahren zuvor war die kontinuierliche Finanzierung des mosaik nur mit Vorstreckungen privater Gelder möglich. 2022 betrugen die Vorstreckungen 20.300,-; diese sowie eine noch offene Vorstreckung von 1700,- aus dem Vorjahr wurden 2023 beglichen.

Künstler*innen sollen für ihre Leistungen gerecht entlohnt werden. Darum versuchen wir einen fairen Weg zu finden, mit dem vorhandenen Budget ein ansprechendes und vielfältiges Programm zu bieten, ohne dabei Honorardumping zu betreiben. Reise- und Übernachtungskosten konnten aufgrund privater Lösungen in vielen Fällen vermieden oder gering gehalten werden. Reisen (Transportkosten, Übernachtungen, Zeitaufwand) von Teammitgliedern zu Lesungen (als Künstler*innen-Betreuung, Moderator*innen o. ä.) oder Messen und Märkten werden aus Budgetmangel größtenteils privat finanziert. Dies alles dient dazu, den Großteil unseres Budgets direkt oder indirekt für die Förderung der Künstler*innen aufzuwenden.

Die Ausgaben für Werbung und Marketing sind so niedrig wie möglich, können jedoch nicht ganz vermieden werden. Durch eine starke Konzentration auf den Online-Bereich können hier Druck- und Distributionskosten vermieden werden – die Arbeitsleistung in den Bereichen Grafik, Webdesign, Organisation, Textierung, Korrektorat etc. bleibt, wie oben bereits erwähnt, Großteils unentlohnt. Drucksorten (Plakate, Flyer) werden bewusst, zielgerichtet und ressourcensparend eingesetzt.

Aufgrund der 2023 entstandenen Mehrkosten werden die dadurch entstandenen offenen Forderungen auch das Budgetjahr 2024 beeinflussen. Bei konstant hohen Druckpreisen sowie weiteren Preissteigerungen ist auch im kommenden Jahr keine Entspannung in Sicht, die entstandenen Schulden werden sich fortschreiben, wenngleich wir durch Kostenvermeidung und Sparmaßnahmen versuchen, diese im Laufe des Jahres abzubauen.



Bsp. Hinweis Subventionen

Beispiel 1: Homepage (Screenshot)



Beispiel 2: Druckerzeugnisse (Ausschnitt S. 2, mosaik41)

Ausgabe 41 – Herbst 2023

mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur
(ZVR: 036974145)

Herausgeber*in: Josef Kirchner, Sarah Oswald

Textauswahl: Felicitas Biller, Alexander Estis,

Katharina J. Ferner, Manuel Riemelmoser

Layout/Satz/Grafik/Illustration: Sarah Oswald

Korrektur: Felicitas Biller, Manuel Riemelmoser

Druck: unitedprint.com Österreich GmbH

Schenkenstraße 4, 1010 Wien

mosaikzeitschrift.at

liberladen.org

Auflage: 1250 Stück

Erscheinungsweise: 3 Ausgaben pro Jahr

Erscheinungsort: Salzburg

ISSN 2409-0220

mosaik ist eine Plattform zur Vermittlung und Vernetzung gegenwärtiger Literaturen. Print-, Onlinepublikationen sowie Veranstaltungen treten in Synergie mit anderen Kunstformen und zielen auf die Förderung aktueller Stimmen und deren Vielfalt. Hierbei steht das Werk im Zentrum.

mosaik will Räume schaffen, um den Literatur- und Kunstdiskurs zu hinterfragen und neue Zugänge zu ermöglichen. Aus der Gesamtheit dieser Aktivitäten entsteht das namensgebende Bild.

Du willst ein Teil des mosaik werden?

schreib@mosaikzeitschrift.at

Einsendeschluss Ausgabe 42: 30.12.2023

Details zu den Einsenderichtlinien findest du auf:

mosaikzeitschrift.at



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



STADT : SALZBURG



LAND SALZBURG



mosaik - Verein zur Förderung neuer Literatur und Kultur (ZVR: 036974145)
Steingasse 11 | 5020 Salzburg
AT282040400041704024 | Salzburger Sparkasse